

landammann. Die allgemeine Beliebtheit und das Zutrauen, deren er bei seinen Mitbürgern sich erfreute, hat er nicht gesucht; alles Haschen nach äusserem Erfolg war seinem schlichten und bescheidenen Wesen fremd. Seine Gewissenhaftigkeit, sein Fleiss und seine Tüchtigkeit in der Erfüllung übernommener Pflichten und Aufgaben, sowie seine angeborene Güte und Leutseligkeit waren es, die ihm die Herzen aller öffneten. Es konnte nicht ausbleiben, dass einem Manne von so reichen Verdiensten um die Öffentlichkeit auch der Weg zu eidgenössischen Ehrenstellen nicht verschlossen blieb. Im Jahre 1911 wurde er in den Ständerat gewählt als Nachfolger des zurücktretenden Herrn Oberst von Reding. Herr Schuler gehörte der katholisch-konservativen Fraktion an. Seine fachmännischen Kenntnisse auf dem Gebiete der Landwirtschaft kamen in wichtigen einschlägigen Fragen wiederholt zur Geltung. Seine verständige, ruhige Art machte ihn zum ungemein sympathischen, geschätzten Kollegen, dessen blühendes Aussehen noch vor einem Jahre den Gedanken an ein so baldiges Lebensende nicht hätte aufkommen lassen.

Ich lade Sie ein, zu Ehren der beiden verstorbenen Kollegen von Ihren Sitzen sich zu erheben.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 4. Juni 1915.)

Das Finanzdepartement hat folgende Schenkungen erhalten und diese zugewiesen wie folgt:

I. Der eidgenössischen Winkelriedstiftung Fr. 1000 durch Herrn G. Addor, in Lausanne, als Teilbetrag des Ergebnisses aus dem Verkaufe von Andenken, gemäss dem Übereinkommen mit den Herren Rouge, Dénéréaz und Sack.

II. Dem Notstandsfonds für Hilfsbedürftige:

- a. Fr. 2500 zum Kurse von 97. 60 = Fr. 2439. 80, die sich zusammensetzen aus: Fr. 1500, Ergebnis aus der Sammlung unter den Schweizern in Shanghai, Fr. 1000, Beitrag des Wohltätigkeitsvereins Helvetia in Shanghai;
- b. Fr. 500 von Herrn Buss, schweiz. Konsul in Batavia;

- c. Fr. 232, Ergebnis einer Sammlung der Schweizer in Niederländisch-Indien;
- d. Fr. 759. 20 (30 ₣ zu Fr. 25. 31), Ergebnis einer Sammlung unter den Schweizern in Prätoria und Umgebung, durch Vermittlung des Schweizervereins Alpina, in Prätoria (Transvaal).

Die Gaben sind bestens verdankt worden.

(Vom 7. Juni 1915.)

Herr Giuseppe Greco, Kaufmann in Lugano, wird als Mitglied des Ortskomitees der Zweiganstalt Luzern der Darlehenskasse der schweizerischen Eidgenossenschaft gewählt.

Der Bundesrat hat die „Gazette de Lausanne“ und die „Tribune de Genève“ wegen Veröffentlichungen, die mit der neutralen Stellung des Landes nicht vereinbar sind, gewarnt. Die Schlussnahme gründet sich auf Art. 102, Ziffer 8, der Bundesverfassung und Art. 3 des Bundesbeschlusses vom 3. August 1914 betreffend Massnahmen zum Schutze des Landes und zur Aufrechterhaltung der Neutralität.

Den nachgenannten Eisenbahnprojekten werden folgende Fristverlängerungen gewährt:

1. der Schmalspurbahn Ins-Erlach auf ein Jahr, d. h. bis zum 1. April 1916;
2. der elektrischen Schmalspurbahn Meiringen- (oder Innertkirchen-) Gletsch, Grimselbahn, auf zwei Jahre, d. h. bis zum 1. Januar 1917;
3. der elektrischen Schmalspurbahn (teilweise Zahnradbahn) Meiringen-Engelberg auf zwei Jahre, d. h. bis 1. April 1917.

(Vom 8. Juni 1915.)

Das schweiz. Finanzdepartement hat folgende Schenkungen erhalten und diese dem Notstandsfonds für Hilfsbedürftige zugewiesen, nämlich:

1. Fr. 2000 von Herrn Viktor Ris, in Medan (Sumatra), durch Vermittlung der schweiz. Kreditanstalt in Zürich;

2. Fr. 600 von der Firma Julius Brann & Cie. in Zürich, aus einem Vergleich in einer Streitsache.

Die Gaben sind bestens verdankt worden.

(Vom 12. Juni 1915.)

Zum provisorischen Attaché bei der schweiz. Gesandtschaft in Petrograd wird Herr Etienne Lardy, von Neuenburg, Lizenziat der Rechte, ernannt.

Das schweiz. Finanzdepartement hat durch Vermittlung von Fräulein E. Hausammann in Paris von einigen Schweizerinnen in Paris eine Schenkung von Fr. 40 erhalten, die dem Fonds für freiwillige Kriegssteuer überwiesen worden ist.

Die Gabe ist bestens verdankt worden.

(Vom 14. Juni 1915.)

Als Delegierter der Schweiz in das permanente Komitee des internationalen landwirtschaftlichen Institutes in Rom wird ernannt: Herr Dr. jur. A. von Planta, ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister der schweizerischen Eidgenössenschaft in Rom.

Dem Kanton Tessin wird an die zu Fr. 27,000 veranschlagten Kosten der Erstellung eines Saumweges von Loco über Monte Ero nach Monte Pigno und von Berzona nach Colma ein Bundesbeitrag von 27 % bis zu Fr. 7290 zugesichert.

Herrn August Lutz, von Rheineck (St. Gallen), Gehülfe II. Klasse beim statistischen Bureau, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste die nachgesuchte Entlassung erteilt.

Wahlen.

(Vom 14. Juni 1915.)

Volkswirtschaftsdepartement.

Amt für Sozialversicherung.

Revisor I. Klasse: Zanetti, Tullio, von Sessa, bisher Kanzlist
I. Klasse der genannten Abteilung.

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Eidgenössische Geometerprüfungen.

Voraussichtlich finden im Herbst 1915 (September-Oktober) theoretische und praktische Prüfungen statt.

Anmeldungen zu diesen Prüfungen sind mit der Anmeldegebühr von Fr. 5 bis spätestens den **20. Juli 1915** an das schweizerische Grundbuchamt in Bern zu richten. Als Ausweise sind beizulegen:

a. für die theoretische Prüfung: eine Schilderung des Lebens- und Bildungsganges, Schulzeugnisse, Leumundszeugnis und Heimatschein;

b. für die praktische Prüfung: neues Leumundszeugnis und Ausweis über den Besitz der bürgerlichen Ehren und Rechte, Zeugnisse über die praktische Tätigkeit und, sofern die theoretische Prüfung nicht vor der eidgenössischen Geometerprüfungskommission abgelegt worden ist, auch den Heimatschein.

Ort und Zeitpunkt der Prüfungen werden später bekannt gegeben.

Eine Neuanmeldung derjenigen Kandidaten, die sich für die Herbstprüfungen 1914 gemeldet hatten, ist nicht nötig, dagegen

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1915
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	24
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	16.06.1915
Date	
Data	
Seite	650-653
Page	
Pagina	
Ref. No	10 025 769

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.